

Kieler Nachrichten

vom 13. September 2008 (Holsteiner Zeitung)

Alles bereit für die erste Bürgersolarstromanlage



Foto Bürgersolar Kronshagen GbR

Kronshagen - Die Sonne lässt sich derzeit nicht gerade oft blicken, aber damit ihre Energie eingefangen werden kann, wird jetzt auf dem Rathaus mächtig gearbeitet: Die Vorbereitungen zum Bau der ersten Bürgersolarstromanlage in Kronshagen sind in vollem Gange. Sie soll im Oktober ans Netz gehen und umweltfreundlichen Sonnenstrom einspeisen. Auch an der Realschule steht ein Gerüst. Dort entsteht die zweite Anlage.

Baustelle Rathausdach: Nächste Woche kommen die Solarmodule.

Mitte kommender Woche werden nach Angaben von Olav Vollstedt, Vorstandsvorsitzender der Betreibergesellschaft „Bürgersolar Kronshagen GbR“, die ersten der insgesamt 200 polykristallinen Module auf dem südlichen Rathausdach angebracht. Die Fläche ist etwa 300 Quadratmeter groß und nahezu ohne Schatten. Anfang Oktober sollen auch die 485 Hybridmodule für das Realschuldach geliefert werden. Bis 2028 erzeugen beide Anlagen jährlich voraussichtlich etwa 70000 Kilowattstunden (kWh) umweltfreundlichen Strom, was dem Jahresverbrauch von etwa 18 Vier-Personen-Haushalten entspricht.

Wie berichtet, war im August eine private Betreibergesellschaft für die beiden Anlagen gegründet worden. 90 Prozent der 82 Gesellschafteranteile zeichneten Kronshagener. Weitere Informationen über die Anlage sind im Internet unter der Adresse <http://www.kronshagen-solar.de> abzurufen.

Ob auch auf dem Dach der Christus-Kirche in der Kopperpahler Allee eine Bürgersolarstromanlage angebracht wird, steht in den Sternen. Wie Eckhard Schekorr vom Kirchenvorstand auf Nachfrage sagte, ist das Thema bisher nicht in dem Gremium besprochen worden. Die Entscheidung solle dem vor Weihnachten neu zu wählenden Kirchenvorstand vorbehalten bleiben.

Von Torsten Müller